



Bundesministerium der Verteidigung
WV II 7 Az 68-08-06/05

Bonn, 07. Dezember 1999
Telefon: (0228) 12- 33 24, 32 74
Telefax: (0228) 12- 33 18

Oberfinanzdirektion Berlin -BV-

Oberfinanzdirektionen
LVB/LBA
Bremen
Chemnitz
Cottbus
Düsseldorf
Düsseldorf, Außenstelle Köln
Erfurt
Frankfurt
Hamburg
Hannover
Karlsruhe
Karlsruhe, Außenstelle Freiburg
Koblenz
Magdeburg
München
Münster
Nürnberg
Rostock
Saarbrücken
Stuttgart
Gebäudemanagement Schleswig-Holstein - GMSH
- Geschäftsbereich Bundesbau -

nachrichtlich:

Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen – BS 33 -
Bundesministerium der Finanzen
Bundesrechnungshof
Finanzministerium Baden-Württemberg
Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern
Senator für Finanzen Berlin
Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg
Senator für Bau, Verkehr und Städtebau Bremen
Senatsverwaltung für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen
Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
Hessisches Ministerium der Finanzen
Finanzministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Niedersächsisches Finanzministerium
Ministerium für Bauen und Wohnen des Landes Nordrhein-Westfalen
Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz
Ministerium für Wirtschaft und Finanzen des Saarlandes
Staatsministerium der Finanzen Sachsen
Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Finanzministerium Thüringen

Wehrbereichsverwaltung
I, II, III, IV, V, VI, VII

Betr.: Fachinformationssysteme/Fachanwendungen für die einheitliche DV-gestützte Bearbeitung von Planungsaufgaben im Bereich Abwassertechnik des BMVg
hier: Einführung der KanDATA-Windows

Bezug: 1. Erlass BMVg U III 2/U II 6 v.10.07.91 Az 68-11-09/03/Az 45-05-10/19 (Ersterfassung)
2. Erlass BMVg Abteilungsleiter WV vom 10.01.1997 (DV-Einsatz im Bereich der Bw)
3. Erlass BMVg WV II 7 Az 68-08-04/00 v. 24.06.97 (Weiterentwicklung FIS/FA, LGMS)
4. Erlass BMVg WV II 7 Az 68-08-06/02 v. 27.05.99 (Lizenzabfrage KanDATA-Windows)

Anlg.: 1. Hinweise zum Vertragsabschluss auf der Basis der Rahmenverträge
2. Erläuterungen zur Software KanDATA Windows (BaSYS)

Mit Einführung der DV-gestützten Konzeption zur Erfassung, Bewertung, Fortschreibung und Dokumentation der abwassertechnischen Anlagen des Bundes (Bezug 1.) wurde den Bauverwaltungen der Länder die Erfassungssoftware KanDATA unter dem Betriebssystem DOS für die Unterstützung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Diese Software entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und wird vom Hersteller nicht weiter gepflegt. Daher habe ich mit meinem Erlass vom 27.05.99 (Bezug 4.) den Bedarf an Softwarelizenzen für die Nachfolgeversionen KanDATA Windows und HYSTEM-EXTRAN für das Betriebssystem Windows-NT abgefragt.

Anhand der eingegangenen Meldungen hat die OFD Hannover, als zuständige Leit-OFD für Abwasser und das LGMS, Rahmenverträge zur Überlassung und Pflege der KanDATA Windows abgeschlossen. Diese Verträge schließen auch das Update Version 6.2 ein, das Erweiterungen und Anpassungen für die Bereiche Kanalsanierung und Regenwasserbewirtschaftung beinhaltet. Anregungen, die sich aus der Projektbearbeitung mit der Version 6.1 ergeben, bitte ich unmittelbar der OFD Hannover, Referat LA 21 mitzuteilen, damit sie ggf. in der Version 6.2 berücksichtigt werden können.

Die Rahmenverträge erhalten Sie nach schriftlicher Anforderung bei der

Oberfinanzdirektion Hannover
- LA 21 -
Waterloostr. 4
30169 Hannover
Telefax 0511 / 101-24 99

Ich bitte, auf Grundlage der Rahmenverträge Einzelverträge mit dem Softwarehersteller, Barthauer Software GmbH, direkt abzuschließen.

Bei der Beschaffung im Rahmen der jährlichen Verwaltungskostenerstattung ist ein strenger Maßstab für die benötigten Lizenzen anzulegen und durch organisatorische Maßnahmen eine Auslastung der DV-Arbeitsplätze sicherzustellen.

Die KanDATA Windows Version 6.1 wurde durch die OFD Hannover geprüft und steht für die systematische Untersuchung der Abwassersysteme in den Liegenschaften der Bundeswehr ab sofort zur Verfügung.

Im Auftrag

Korr

Anlage 1: Hinweise zum Vertragsabschluß auf der Basis der Rahmenverträge

1. Überlassung der KanDATA Windows (BaSYS)

Für den im Rahmenvertrag „Überlassung“ genannten Nutzerkreis wird die KanDATA Windows zu einem einheitlichen Stückpreis von DM 2.700,- (netto) angeboten. Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- a) Version 6.1 mit gedrucktem Handbuch, Schulungsmaterial (CD)
- b) Lieferung der Updateversion 6.2 (voraussichtlich Mitte 2000)
 - Erweiterungen und Anpassungen der fachlichen Inhalte für die Bereiche Kanalsanierung und Regenwasserbewirtschaftung
 - Erweiterungen und Anpassungen in den Modulen
 - ISYBAU-Schnittstellen, Im- und Export, ISYTEST
 - Zustandsbewertung,
 - Grafik
 - Visor (voller Umfang der Netzgrafik wie unter DOS)
- c) Jahr Hotline

2. Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist wird auf 12 Monate festgelegt und beginnt mit der Auslieferung des Produktes durch die Fa. Barthauer an den jeweiligen Besteller.

3. Softwarepflege und Hotline

Die Pflege und Hotline werden einzeln auf Grundlage des Rahmenvertrages „Pflege“ vereinbart.

3.1 Softwarepflege

Die Softwarepflege beinhaltet die Fortentwicklung der Software sowie alle Pflichten, die praktisch einer erweiterten Gewährleistungsfrist gleich gesetzt sind. Sie beträgt DM 300,- netto pro Jahr und Überlassungsexemplar.

3.2 Hotline

Die Hotline ist für 12 Monate nach Datum der Überlassung kostenlos. Danach betragen die Kosten DM 400,- netto pro Jahr und Anwender. Es besteht die Möglichkeit, unabhängig von der Anzahl der Lizenzen und Pflegevereinbarungen, nur einigen Personen in den jeweiligen Bundesländern die Berechtigung zum Support zu gewähren (z. B. Koordinatoren, Trainer). Die berechtigten Personen sind der Fa. Barthauer mitzuteilen.

4. Dokumentation

Eine Dokumentation in gedruckter Form als Handbuch wird nur mit der Version 6.1 automatisch mitgeliefert. Die Pflege der Dokumentation erfolgt papierlos in Form eines ADOBE-Acrobat-Online-Handbuches.

5. Schulung

Schulungen können wahlweise beim Auftraggeber oder beim Auftragnehmer durchgeführt werden. Optional können sogenannte Trainer von der Fa. Barthauer ausgebildet werden, die im "Schneeballverfahren" ihre Kenntnisse innerhalb ihrer Dienststellen weitergeben. Die Trainer-schulung schließt mit einem Selbsttest ab.

Jede Lizenz beinhaltet eine Schulungs-CD. Den Teilnehmern werden die Schulungsunterlagen in Form eines erweiterten Schulungskonzeptes für eigene Notizen zum freien Kopieren geliefert.

6. Netzwerkinstallation

Das Installationsprogramm enthält bereits die Möglichkeit, von Zwischenspeichern aus zu installieren. Die Client-Installation muß jedoch von dem jeweiligen PC aus erfolgen. Ein CD-ROM-Laufwerk oder Diskettenlaufwerk ist am Client-Rechner nicht erforderlich.

7. Netzwerkversion

Ab Version 6.2 besteht die Möglichkeit innerhalb eines lokalen Netzwerkes (gleiche postalische Anwenderadresse) ab zwei vorhandenen Überlassungsexemplaren einen Lizenzmanager einzusetzen. Der Lizenzmanager kontrolliert die Anzahl der freien Lizenzen im lokalen Netzwerk.

Es ist daher folgendes zu berücksichtigen: Soll in einer Dienststelle mit Netzwerkinstallation von mehreren Anwendern die Software KanDATA Windows gleichzeitig genutzt werden können, so ist auch diese Anzahl von Lizenzen zu beschaffen

Wenn in einer Dienststelle nur eine "Netzwerklicenz" für vier Benutzer beschafft wurde, hat nur ein Benutzer Zugriff auf die Software; eine gleichzeitige Nutzung von mehreren Anwendern ist nicht möglich.

Anlage 2: Erläuterungen zur Software KanDATA Windows (BaSYS)

1. KanDATA Windows Version 6.1

KanDATA Windows (BaSYS) ist das neue Produkt der Barthauer Software GmbH und ersetzt im Bereich Abwasser das unter DOS eingesetzte Kanalinformationssystem KanDATA vollständig. BaSYS arbeitet unter Windows NT Workstation und Windows NT Server ab Version 4.0.

Für die Windows-Version der KanDATA steht bei Bedarf eine Netzwerkinstallation zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um eine sogenannte Client-Server-Installation, bei der die Installations-CD auf einem Netzwerkserver abgelegt wird und entsprechend der Anzahl vorhandener Endbenutzerlizenzen von dort auf dem jeweiligen Client installiert werden kann. Das Netzwerksetup setzt zwingend Windows NT 4.0 mit InternetExplorer 4.0 und Service Pack 1 voraus. Der Einsatz auf anderen Netzwerkbetriebssystemen als Windows-NT Server 4.0 ist vom Hersteller zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen. Bei entsprechenden Anforderungen besteht die Möglichkeit, beim Hersteller eine Anpassung auf andere Systeme zu beauftragen. Die Windows-Version von HYSTEM-EXTRAN bietet standardmäßig die Möglichkeit der Client-Server-Installation.

Alle vorhandenen und künftigen Module sind in ein übergeordnetes Modellkonzept eingepaßt. Über die Projektverwaltung können beliebig viele Fachdatenbanken erstellt werden. In einer Fachdatenbank können mehrere Projekte (Liegenschaften) parallel bearbeitet werden.

1.1 Verwaltung

Mit dem BaSYS-Manager als übergreifendes Menü werden alle Bearbeitungsprogramme gestartet. Eine zeitliche Wiedervorlage erinnert Sie an die Datensicherung, die als einfache Kopierfunktion enthalten ist.

Mit der Projektverwaltung wird ein vorhandenes Projekt ausgewählt oder ein neues angelegt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, eine neue ACCESS Datenbank anzulegen. Für Planungsvarianten kann innerhalb der angemeldeten ACCESS Datenbank eine Projektkopie angemeldet werden. Stamm- und TV-Untersuchungsdaten können als getrennte Projekte verwaltet und nach Überprüfung der TV-Daten zu einem Projekt zusammengeführt werden.

Die Datenverwaltung KanDATA enthält alle Formulare des Fachbereichs Abwasser mit Lage-, Stamm-, Zustands- und Hydraulikdaten sowie sonstigen Bibliotheken. Hier erfolgt der Zugriff auf alle Fachdaten des Bereichs Abwasser. Daten können hier erfaßt oder korrigiert werden. Der Fachbereich Abwasser enthält sowohl die rein technischen als auch die administrativen Daten. Datenfelder der ISYBAU-Austauschformate sind farblich markiert. Es besteht außerdem die Möglichkeit, zusätzliche Sonderdatenfelder zu definieren.

Der Berichtsmanager regelt die Druckausgabe. Verschiedene Standardberichte als ACCESS-Berichte für den Bereich Abwasser sind bereits integriert. Die Dateninhalte dieser vordefinierten

Berichte können über die neue vereinfachte Datenfilterfunktion selektiert werden. In dem Berichtsmanager ist die Statistik integriert. Die über Abfragen selektierten Daten können nach MS Excel oder MS Word übergeben werden.

Die BaSYS-Tools enthalten u.a. die Datenbankstrukturanpassung für die Fortschreibung der Daten bei neuen Versionen von BaSYS sowie den "Datenabgleich".

Er umfaßt zum einen mehrere Assistentenprogramme, die bestimmte vordefinierte Aufgaben durchführen (z. B. das Verbinden von Haltungen mit Anschlußleitungen) und zum anderen variable Arbeitsdefinitionen, die anhand der mitgelieferten Muster selbst definiert oder ergänzt werden können. Hiermit können z. B. die Umweltparameter für die Zustandsbewertung vorgelegt werden. Das Modul Projektvergleich überprüft u. a. die Übereinstimmung von Zulaufschacht- und Ablaufschachtbeziehungen zwischen Stamm- und Untersuchungsdaten.

1.2 Schnittstellen

Die ISYBAU-Schnittstelle Version 01/96 ist vollständig bidirektional implementiert. Das Format-Testprogramm ISYTEST gehört zum Lieferumfang. Mit ISYTEST können auch noch Daten des Formats 04/91 überprüft werden.

Mit ISYKONV können Stammdaten im ISYBAU-Austauschformat 04/91-Daten in das Format 01/96 konvertiert werden. Die Konvertierung der aus 04/91 stammenden Untersuchungsdaten ist fast verlustfrei möglich. Diese Untersuchungsdaten werden in BaSYS als solche gekennzeichnet, so daß eine Verwechslung ausgeschlossen ist, können allerdings nicht weiter bearbeitet werden (History-Funktion).

Die KDB42-Schnittstelle ermöglicht die 100%ige Übernahme von Projekten aus KanDATA DOS Version 4.20c3.

Schachtkoordinaten, denen bereits Schachtbezeichnungen zugeordnet sind, können mit der Import-Schnittstelle für Koordinaten-Dateien im ASCII-Format mit zeilenweise gleichen Datenfeldern in gleichen Spalten (SDF-Format) übernommen werden.

Weitere Möglichkeiten, Daten zu importieren, bietet die allgemeine ASCII-Schnittstelle, mit der auch komplexe Strukturen, wie alte firmenspezifische TV-Untersuchungsdaten importiert werden können.

1.3 Grafik

Für die Kontrolle der importierten Haltungs- und Leitungszustandsdaten ist das Modul Leitungsgrafik implementiert. Die Grafik erzeugt aus den importierten Daten eine Schemagrafik. Untersuchungen von zwei Seiten werden dabei grafisch zusammengefaßt dargestellt. Der Wechsel zur nächsten Haltung kann wahlweise in oder gegen die Fließrichtung erfolgen.

Die Daten der Grafikausgabe können einschließlich Schriftgrößen und Farben frei definiert werden. Ebenfalls wird die Darstellung von Fotos in zahlreichen Rasterformaten (u. a. TIFF) unterstützt. Einzeln oder gruppenweise kann die Ausgabe der Leitungsgrafik vorgenommen werden. Die Datenfilterfunktion erlaubt beliebige Selektionen. Da in der Datenbank die vollständige Historie der TV-Untersuchungen einer jeden Haltung gespeichert werden kann, können auch zwei zeitlich aufeinanderfolgende Untersuchungen der gleichen Haltung in zwei Bildschirmfenstern nebeneinander dargestellt werden. Ein PANASONIC-Videorecorder der Serie AG7xxx kann durch Mausklick auf die Timecodeanzeige direkt angesteuert werden.

Das Modul ISYTVCD gestattet es, von der Datenbank aus auf CD im MPEG-Format überführte Videofilme sekundengenau wie beim Timecode des Videorecorders anzusteuern.

Eine grafische Übersicht mit Haltungen und Anschlußleitungen bietet die vereinfachte Netzgrafik, in der auch Daten über Mausklick abgerufen werden können oder über die Leitungsgrafik gestartet werden kann.

Der Längsschnitt bietet zwei voreingestellte Legenden und ist auf möglichst einfache Handhabung optimiert. Druckausgaben werden, wie bei Windows üblich, über die bei dem Anwender vorhandenen Druckertreiber gesteuert.

1.4 Berechnungen

Das Modul Zustandsbewertung dient zur Bewertung von Haltungen, Anschlußleitungen und Schächten gemäß den Arbeitshilfen Abwasser. Auch die hydraulische Zustandsbewertung ist Bestandteil der Version 6.1.

Das Vermögensbewertungsmodul UniWERT gestattet die Bewertung nach Mengenverfahren (analog zur Kostenschätzung/-berechnung unter KanDATA DOS) als auch nach Indexverfahren auf Basis von Anschaffungswert oder Wiederbeschaffungswert.

2. Vorhalten von "alten" KanDATA DOS Versionen

Im Zusammenhang mit dem INKA-Berichtswesen Version 1.0 ist mindestens bis zum Abschluß des nächsten Berichtszeitpunktes 15.02.2000 die installierte KanDATA DOS Version vorzuhalten, da das INKA-Berichtswesen in der eingeführten Fassung noch nicht über eine Schnittstelle zu der KanDATA Windows Version verfügt. Für den nachfolgenden Berichtszeitpunkt (15.08.2000) ist in einem Update des INKA-Berichtswesen eine Schnittstelle zu KanDATA Windows vorgesehen.

2.1 KanDATA-DOS Version 4.20c3 (MS-DOS)

Die Windows-Version 6.1 verfügt über eine Schnittstelle zur direkten Übernahme von Projekten aus der Version 4.20c3. Daher können Projektdaten, die unter Verwendung der ISYBAU-Austauschformate Stand 01/96 erhoben wurden (KanDATA Version 4.20c3), übernommen werden. Ein Vorhalten der Version 4.20c3 ist dann nicht mehr erforderlich, sobald die Schnittstelle des INKA-BW zur Verfügung steht.

2.2 KanDATA-Version 4.1A (MS-DOS)

Stamm- und Zustandsdaten die unter Verwendung der ISYBAU-Austauschformate Stand 04/91 erhoben wurden (KanDATA Version 4.1A) können über einen Konverter der KanDATA Windows Version 6.1 nach 01/96 konvertiert werden.

Aufgrund der Unterschiede zwischen den Zustandsdaten 04/91 und 01/96 ist nach der Konvertierung keine weitere Bearbeitung (z. B. Zustandsbewertung) mehr möglich. Zustandsdaten können nur als Historie abgelegt werden.

Für abgeschlossene Projekte ist ein Vorhalten der Version 4.1A nicht mehr erforderlich. Noch in Bearbeitung befindliche Projekte sind bis zum Abschluß in der Version 4.1A vorzuhalten.